

Zweitausendste Besucherin in Ausstellung „Joan Miró bis Otto Dix“

Am Montagmorgen konnte Museumsleiter Johannes Waldschütz die 2000. Besucherin und den 2001. Besucher in der Ausstellung „Joan Miró bis Otto Dix“ begrüßen. Als kleines Geschenk überreichte er Jutta und Andreas Petzold aus Überlingen eine Flasche Hans-Kuony-Sekt und den Ausstellungskatalog. Das Paar freute sich besonders, denn sie feierten am gleichen Tag Hochzeitstag. „An unserem Hochzeitstag schauen wir uns immer eine Kunstaussstellung an“, erzählt Jutta Petzold, und Andreas Petzold fügt hinzu: „Aber so ein Glück hatten wir noch nie.“ Dieses Jahr seien noch Ausstellungen in Lindau und Basel zur Wahl gestanden, schlussendlich entschied sich das Paar aber für die kleine aber feine Ausstellung „Joan Miró bis Otto Dix“ im Stockacher Stadtmuseum.

„Wir freuen uns, dass weiterhin so viele Besucher den Weg in unsere Ausstellung finden“ sagt Museumsleiter Johannes Waldschütz. Noch mehr freut ihn aber die begeisterte Rückmeldung vieler Besucher. Viele berichten im Gästebuch von der „wunderbaren“ Ausstellung. So würdigt ein Besucher aus Berlin die „beachtliche Sammlung“, ein Paar aus Hamburg dankt für die „anregende Ausstellung außerhalb des kommerziellen Kunstbetriebes“ und ein anderer Besucher resümiert: „Große Kunstwelt“. Besonders beeindruckt zeigen sich die Besucher von der Vielfältigkeit der Sammlung. So schwärmt eine Besucherin aus Öhringen, dass sie selten so „eine Vielfalt an Ausdruck, Eindruck, Farben und Formen“ gesehen habe und ein älteres Ehepaar aus der Region zeigt sich von „so einer Vielfalt an weltbekannten Künstlern in der Provinz überrascht“. Immer wieder danken die Zuschauer dem Sammler Heinrich Wagner, dass er „solch eine Augenweide der Öffentlichkeit zugänglich“ gemacht hat. Auch die Kinder des Stockacher Kindergartens St. Marien hinterließen dem Sammler „Grüße aus der Nachbarschaft“ und dankten, „dass wir diese Schätze sehen durften.“

Das Gästebuch spiegelt auch die Herkunft der Gäste wieder: Viele kommen aus Stockach und der Region, andere machen Urlaub am Bodensee, darunter auch Franzosen, Niederländer und Amerikaner. Einige Besucher kommen aber auch gezielt aus ganz Baden-Württemberg und der angrenzenden Schweiz zur Ausstellung bzw. zu den Führungen am Donnerstagabend.

Obwohl die Ausstellung an Regentagen am meisten Zuspruch findet, wünscht sich Museumsleiter Johannes Waldschütz weiterhin schönes Sommerwetter, denn auch bei diesem könne man die Ausstellung in den klimatisierten Dachgeschossen des Alten Forstamts genießen und danach bei einem Spaziergang die Stockacher Oberstadt erkunden.

Informationen:

Stadtmuseum Stockach, Salmannsweiler Str. 1, 78333 Stockach

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12, Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt: 3 Euro.

Führungen: Donnerstagabends, 18 Uhr. Eintritt: 6 Euro (inkl. Museumseintritt und Begrüßungssekt), Schüler ab 15 Jahren: 3 Euro (inkl. Museumseintritt und einem Orangensaft zur Begrüßung)

Katalog: 10 Euro. Weitere Informationen und Tickets unter www.stockach.de/stadtmuseum